Berlin, den 15.11.2007

Museumsinsel Berlin
Pergamonmuseum, Antikensammlung

Einladung zur Pressekonferenz Do 15. Nov. 2007, 11 Uhr
Ort der Pressekonferenz: Pergamonmuseum, Schlüter-Saal

Zur Hölle! Eine Reise in die antike Unterwelt

Ausstellung vom 16. November 2007 bis 2. März 2008
Ein Projekt von Studierenden des Winckelmann-Instituts der Humboldt Universität, und der Antikensammlung, Staatliche Museen zu Berlin.
Eröffnung: Do 15.11.2007, 18 Uhr
Ort: Schlüter-Saal (Saal der römischen Kopien) Pergamonmuseum/ Nordflügel
Besucher-Eingang: Am Kupfergraben, 10117 Berlin-Mitte
Öffnungszeiten: Mo – So 10 – 18 h, jedoch donnerstags 10 – 22 Uhr.

Sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit laden wir Sie herzlich zur Pressekonferenz Do 15. November 2007, 11 Uhr, in das Pergamonmuseum ein, um Ihnen die Ausstellung **Zur Hölle! Eine Reise in die antike Unterwelt** vorzustellen.

Es erwarten Sie

Andreas Scholl
Direktor der Antikensammlung

Stefan Altekamp
Winckelmann-Institut

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag
Anne Schäfer-Junker

Seite 1 von 2
Staatliche Museen
zu Berlin
Generaldirektion
Stauffenbergstraße 41
10785 Berlin

Dr. Matthias Henkel
Leiter
Presse – Kommunikation –
Sponsoring
m.henkel@
smb.spk-berlin.de

Dipl.phil.Anne Schäfer-Junker
Pressekontakt
a.schaefer-junker@
smb.spk-berlin.de

Tel +49(0)30-266-2629
Fax +49(0)30-266-2995

www.smb.museum

Pressemitteilungen
Pressefotos
www.smb.museum/presse

www.MuseumShop.de

Zur Hölle! Eine Reise in die antike Unterwelt

Was kommt nach dem Tod? Diese grundsätzliche Frage stellen Menschen zu allen Zeiten. Verstörende und tröstliche, auf jeden Fall vielfältige und widersprüchliche Antworten hat die Antike zu geben versucht. Den unterschiedlichen Jenseitsvorstellungen der Griechen und Römer widmet sich jetzt diese Ausstellung in der Antikensammlung im Pergamonmuseum.

Rund vierzig ausgewählte und zum Teil eigens für die Ausstellung restaurierte Objekte der Antikensammlung, darunter Steinskulpturen sowie Bronzen, Terrakotten und Vasenbilder, geben dem Besucher differenzierte Einblicke in die antiken Todes- und Jenseitsvorstellungen.

In neun Stationen werden u. a. das mythologische Jenseits mit seinem Personal, aber auch konträre antike Auffassungen von der Unterwelt anschaulich gemacht – als trostloses Schattenreich einerseits, paradiesisches Elysium andererseits:

1. Unterwelt: Ort und Übergang;
2. Unterwelt: Personal;
3. Reich der Schatten;
4. Tartaros: Ort der Frevler und Büßer;
5. Elysium: Gefilde der Seligen;
6. Ort einer Utopie: Gericht und Gerechtigkeit;
7. Abstieg und Aufstieg im Mythos;
8. Die lebenden und die Toten;
9. Fortwirken.

Ein weiterer Schwerpunkt der Ausstellung gilt dem Grabkult, der den Lebenden die Möglichkeit bot, mit der Unterwelt in Kontakt zu treten. Dabei darf auch der ‚Charonspfennig' nicht fehlen, den die Hinterbliebenen den Toten mit ins Grab gaben, um den Unterwelts-Fährmann zu bezahlen. Das in der Ausstellung präsentierte Exemplar stammt aus einem spätkaiserzeitlichen Grabfund bei Köln (um 320 n. Chr.).

Begleitbuch zur Ausstellung
Zur Hölle! Eine Reise in die antike Unterwelt
Antikensammlung der Staatlichen Museen zu Berlin und Winckelmann-Institut für Klassische Archäologie der Humboldt-Universität zu Berlin
Hg. von Kathrin Schade und Stefan Altekamp, mit einem Gastkommentar von Jan N. Bremmer, Berlin 2007
ISBN 978-3-86004-214-4
(c) Winckelmann-Institut für Klassische Archäologie der Humboldt-Universität zu Berlin, Autorinnen und Autoren, Inhaber der jeweiligen Rechte an Bildern und Textauszügen
Exponate: Antikensammlung der Staatlichen Museen zu Berlin
Layout: Marco Dehner
Druck: H. Heenemann GmbH & Co. KG, Berlin
Umschlag: art core, Berlin

Gedruckt mit Unterstützung der Ernst von Siemens Kunststiftung, der Humboldt-Universitäts-Gesellschaft, des Innovationsfonds des Vizepräsidenten für Studium und Internationales der Humboldt-Universität zu Berlin und des Rodenwaldt-Fonds

Staatliche Museen
zu Berlin
Generaldirektion
Stauffenbergstraße 41
10785 Berlin

Dr. Matthias Henkel
Leiter
Presse – Kommunikation – Sponsoring
m.henkel@
smb.spk-berlin.de

Dipl.phil.Anne Schäfer-Junker
Pressekontakt
a.schaefer-junker@
smb.spk-berlin.de

Tel +49(0)30-266-2629
Fax +49(0)30-266-2995

www.smb.museum

Pressemitteilungen
Pressefotos
www.smb.museum/presse

www.MuseumShop.de